

WM-Feeling in Grundschule

Nesselröden (asg). Die anstehenden Begegnungen im Rahmen der Fußball-Weltmeisterschaft können Einwohner aus Nesselröden und interessierte Eichsfelder Fans jeden Alters auch gemeinsam in der Grundschule der Nathegemeinde erleben: Der Förderverein der Grundschule Nesselröden hat dort eine Großbildleinwand aufgebaut, auf der am Freitag, 2. Juli, ab 16 Uhr erst einmal das Match Niederlande-Brasilien gezeigt wird. Am Sonnabend, 3. Juli, steht natürlich das Deutschland-Spiel gegen Argentinien auf dem Programm, der Anpfiff ist ebenfalls um 16 Uhr. Beschlossen wird der Fußball-Abend mit dem darauffolgenden Match ab 20.30 Uhr.

Spalierstehen zur Hochzeit

Rollshausen (asg). Die Mitglieder des Gymnastikvereins Rollshausen treffen sich am Sonnabend, 3. Juli, um 12 Uhr an der örtlichen Kirche. Anlass ist ein Spalierstehen bei der Grünen Hochzeit eines Vereinsmitgliedes.

Teilnahme am Festumzug

Gerblingerode (asg). Am Eröffnungsumzug beim befreunden Schützenvereins Wintzingerode werden die Mitglieder des Schützenvereins Gerblingerode teilnehmen. Treffen ist am Freitag, 2. Juli, um 18.30 Uhr in Uniform am Schützenhaus des Rosendorfes.

„Wenn ich gebraucht werde, bin ich da“

Duderstädter Krankenhaus-Oberin wird 70 Jahre alt / Kraft durch Gebet

VON ANNE ECKERMANN

In einem Alter, in dem der Deutsche Durchschnittsbürger bereits seit einigen Jahren die wohlverdiente Rente genießt, steht sie noch voll im Arbeitsleben. Sie leitet ein Krankenhaus samt Altenpflegeheim mit 315 Mitarbeitern und ist außerdem zuständig für ein Konvent mit 19 Ordensschwestern von der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Vinzenz, die ebenfalls täglich ihre Zuwendung brauchen: Schwester Cárola Brun, Oberin des Duderstädter Krankenhauses St. Martini, wird am Sonnabend, 3. Juli, 70 Jahre alt.

„Ich muss mich nicht jeden Tag zeigen, aber wenn ich gebraucht werde, bin ich da“, betont die Ordensfrau, die auch im nicht selten hektischen Krankenhaus-Alltag die Pflege der Mitarbeiter stets sorgsam im Auge behält. Die Freiheit haben, mit zu entscheiden, eine eigene Meinung zu äußern und den Arbeitsalltag mit zu gestalten, das sind Bruns Prinzipien, wenn sie ihre Vorstellung von „Personal-Pflege“ formuliert: „Ich will nicht alles vorgeben, jeder Mitarbeiter soll das Gefühl haben, es ist auch sein Krankenhaus.“

Und dass die Krankenhaus-Oberin nicht nur auf diesem Gebiet ein gutes Händchen hat, zeigt die rasante Entwicklung und Modernisierung von Krankenhaus und Altenpflegeheim. So wurde die Zertifizierung nach ISO-Norm erreicht (Tageblatt berichtete), für mehrere Millionen Euro um-, an- und neugebaut sowie neue medizinische Abteilungen geschaffen. Jüngstes Kind auf der langen Liste ist die Kardiologie mit ei-



Krankenhaus-Oberin mit multiplen Aufgabenbereichen: Schwester Cárola Brun.

Tietzek

nem hochmodernen Herzkatheter-Labor, die Anfang dieses Jahres ihre Arbeit aufgenommen hat.

„Stillstand ist Rückgang“, hat sich die Vinzentinerin auf ihre ganz persönliche Fahne geschrieben. Und so liest sich dann auch ihr beruflicher Werdegang. Als waschechte Eichsfelderin („Zu einem Viertel fließt auch Schweizer Blut in meinen Adern, mein Großvater stammt aus Luzern“) in Seeburg als Ingeborg Brun geboren und aufgewachsen im typisch ländlichen Umfeld der Region trat sie 1962 ins Vinzentinerinnen-Kloster in Hildesheim ein. Ihre beruflichen Pläne hatten zunächst nichts mit Medizin und Krankenpflege zu tun: „Ich wollte eigentlich Erzieherin werden.“ Durch ein Praktikum änderte sich dies, und die junge

Eichsfelderin begann ihre Ausbildung zur Krankenschwester im Hildesheimer St. Bernward-Krankenhaus, wo sie vier Jahre lang die Stationsleitung innehatte. Von 1966 bis 1967 verbrachte sie ein Jahr im Duderstädter St. Martini-Krankenhaus, kam 1974 erneut für ein halbes Jahr in ihre Eichsfelder Heimat zurück und übernahm 1975 die Leitung der Krankenpflegeschule am Duderstädter Krankenhaus. 20 Jahre lang sorgte sie dort für eine gute und fundierte Ausbildung der ihr anvertrauten Krankenpflegeschüler. 1995 wechselte Brun ins Braunschweiger Krankenhaus der Kongregation, erreichte dort die Zertifizierung nach ISO-Norm, was ihr keine zwei Jahre nach ihrem Wechsel 2005 auch in Duderstadt gelang. Bereits 2008 folgte die Zertifizierung

des angegliederten Alten- und Pflegeheims, 2010 die Re-Zertifizierung von Krankenhaus, Altenheim und Krankenpflegeschule.

Mit 70 Jahren denkt Schwester Cárola zwar noch nicht ans Aufhören, ist aber realistisch: „Langsam gebe ich schon einige Arbeiten ab. Doch meine Mitarbeiter motivieren mich zum Weitermachen, und ich werde mein Bestes geben.“ Und die notwendige Kraft dafür schöpft sie natürlich täglich aus dem Gebet: „So pflege ich meine Seele.“

Aus Anlass des Geburtstages findet am Sonnabend, 3. Juli, um 9 Uhr ein Dankamt in der Krankenhaus-Kapelle statt, anschließend besteht bei einem Empfang im Altenheim die Möglichkeit zum Gratulieren.

Wettbewerbe bei den Schützen

Duderstadt (asg). Mit dem Sportpistole-Pokalschießen, dem Heimbrot-Pokalschießen sowie dem Wettkampf um den Bogenpokal beginnen am Sonnabend, 3. Juli, die Schießwettbewerbe zum Schützenfest der Schützengesellschaft Duderstadt. Es laufen bereits die Schießen auf die Handwerker- und Preisscheibe.

Ab Montag, 5. Juli, können im Spielwarengeschäft Schmalstieg, Auf der Spiegelbrücke in Duderstadt die Karten für den Kommers in der Eichsfeldhalle am Freitag, 9. Juli, erworben werden. Ein unterhaltsames Programm mit Musik- und Tanzvorführungen haben die Organisatoren und Mitwirkenden dieses Abends dafür vorbereitet. Auch für Überraschungen werde gesorgt – nicht zuletzt wird das Geheimnis um das diesjährige Schützenliesel gelüftet.

Aale an der Angel

Duderstadt (asg). Die aktiven und jugendlichen Mitglieder des Angelsportvereins Duderstadt treffen sich am Sonnabend, 3. Juli, zum Aalangeln. Start ist um 19.45 Uhr am Obertortteich.

Kegelabend im Rosenthaler Hof

Nesselröden (asg). Der nächste Kegelabend des Rauch-, Wander- und Kegelclubs findet am Freitag, 2. Juli, um 20 Uhr im Rosenthaler Hof statt. Start ist um 20 Uhr.

ANZEIGE